

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 78 (1987)

Heft: 16

Rubrik: Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenbörse Netzelektriker / Bourse aux emplois pour électriciens de réseau

(Kontaktperson in Klammern / Personne à contacter entre parenthèses)

Offene Stellen / Emplois vacants

- Ref.-Nr. 2081 Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen: Ein Netzelektriker/Elektromonteur für den Kabel- und Freileitungsbau (Hr. E. Heizmann, Tel. 053/8 83 33)
- Ref.-Nr. 2082 Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau: Ein Netzelektriker oder Elektromonteur für den Kreisbetrieb Turgi mit abgeschlossener Ausbildung, Kenntnissen im Bau von Mittel- und Niederspannungskabelanlagen sowie Transformatorenstationen (Hr. R. Weber, Tel. 056/28 10 31).
- Ref.-Nr. 2083 Elektrizitätswerk, Muri AG: Ein Netzelektriker/Elektromonteur für Kabelbau, Kabinenbau, Stationenbau, Unterhalt der Nieder- und Hochspannungsanlagen und Freileitungen (J. Strebel, Tel. 057/44 31 23)

Öffentlichkeitsarbeit Relations publiques

Fachprüfung als PR-Berater bestanden

An der von der Schweizerischen Public Relations Gesellschaft (SPRG) am SAWI in Biel durchgeführten Fachprüfung für Public-Relations-Berater haben 22 Kandidaten teilgenommen.

Davon haben 18 Damen und Herren die Prüfung bestanden; auch *Klaus Niederau*, NOK/Kernkraftwerk Beznau, gehörte zu denjenigen, die am 3. Juli 1987 mit Stolz das eidgenössische Diplom entgegennehmen konnten. *Ho*

Examen de conseiller RP réussi

Vingt-deux candidats ont passé l'examen professionnel de «conseiller en relations publiques» réalisé par la Société suisse de Relations Publiques (SSRP) au SAWI à Bienne.

Sur ces 22 candidats, 18, dont *Klaus Niederau*, NOK/centrale nucléaire de Beznau, ont réussi l'examen. C'est avec fierté qu'ils ont reçu le 13 juillet 1987 leur diplôme fédéral. *Ho*

EKZ lanciert Bildwanderung

«Wie heisst dieser Weiher?» Mit dieser Frage lädt das EKZ in seiner Hauszeitung «VOLTA» zu einer Foto-/Bildwanderung ein. Und wo? Natürlich im Versorgungs- und Produktionsgebiet der EKZ. Der idyllisch gelegene Weiher gehört zu einem EKZ-Werk, das bereits im Jahre 1985 in Betrieb genommen wurde. Damals versorgte das Werk Gemeinden am unteren Zürichseeufer und im Sihl-tal mit Strom.

1965-1967 wurde das Werk einer umfassenden Erneuerung unterzogen. Die heutige Jahresproduktion beträgt rund 16 Millionen kWh und würde ausreichen, um beispielsweise Herrliberg als Wiederverkäufergemeinde oder Greifensee im EKZ-Direktversorgungsgebiet für ein ganzes Jahr mit Strom zu versorgen.

Anhand eines Bildbogens und ausgerüstet mit einer Wanderkarte (in nicht zu grossem Massstab) sollen die enthusiastischen Wanderer zum gesuchten Objekt gelangen. Den Interessierten stellt die Redaktion der Hauszeitung gratis den Fotobildbogen zur Verfügung. *Es*

EKZ lance les excursions culturelles

«Comment s'appelle cet étang?» C'est par cette question que l'EKZ nous invite à une excursion culturelle avec photos dans son journal d'entreprise. Et où donc? Bien sûr dans les contrées d'approvisionnement et de production de l'EKZ. Cet étang situé de manière idyllique appartient à une usine EKZ, qui a été mise en service en 1895 déjà. A cette époque, l'usine alimentait en courant électrique les communes de la rive gauche du lac de Zurich et de la vallée de la Sihl.

De 1965 à 1967, sous la présidence de Monsieur Ernst Kuhn, l'usine a été complètement rénovée. Aujourd'hui, la production annuelle se monte à environ 16 millions de kWh et suffirait par exemple à alimenter en courant électrique une commune de habitants.

A l'aide d'une fiche d'orientation et équipés d'une carte routière (à une échelle pas trop grande), les excursionnistes enthousiastes doivent parvenir à retrouver l'objet recherché.

La rédaction du journal d'entreprise met gratuitement à disposition des intéressés les fiches d'orientation photographiques. *Es*

Gibt es eine «Sauregurkenzeit»?

Wie kürzlich im «Brückenbauer» zu lesen war, sei die Herkunft dieses Begriffes eigentlich nirgendwo ganz klar beschrieben. Im Duden der sinn- und sachverwandten Wörter steht für diesen Begriff kurz und bündig «Ruhe», und in einem deutschen Wörterbuch ist zu lesen, dass Sauregurkenzeit bedeute: «Geschäftlich stille Zeit, besonders im Sommer; politische Flaute».

Ob und wo dies zutrifft, soll offenbleiben. Fest steht lediglich, dass die Sommer-Ferienzeit die Zeitungen sicher dünner werden lässt und gute, aktuelle Meldungen grosse Chancen haben, auf dem Redaktionspult und in den Zeitungsspalten weniger «unterzugehen». Wie aber soll beispielsweise die Redaktion der Lokalzeitung – ausgerechnet dann, wenn auch im EW viele Mitarbeiter in den wohlverdienten Ferien sind – rasch mit einer aktuellen und interessanten Meldung bedient werden?

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Möglicherweise ist es deshalb sinnvoll, in den Monaten vorher einen Presstext vorzubereiten. Im Sinne einer Dienstleistung für den Stromkunden z. B. mit Hinweisen auf sinnvolle «Strom-Vorkehrungen» vor Antritt der Ferien (Enteisung des Kühlschranks, Ausschalten von Geräten usw.). Ein solcher Presstext könnte auch nützliche Angaben (Adresse, Telefonnummer, Name des Beraters im EW) enthalten.

Und kurz vor Aussand – im nächsten Juli – wird dieser vorbereitete Text lediglich noch mit einer kurzen, top-aktuellen Mitteilung des EWs ergänzt. *Ho*

La pause de l'été

Dans une récente édition alémanique du journal de la Migros, le rédacteur commente les effets des vacances sur les médias. Ceci nous a amenés aux réflexions suivantes.

Il est certain que la période des vacances d'été amincit les journaux, et les bonnes nouvelles et actualités ont beaucoup plus de chances d'être reprises par la presse.

Mais comment peut-on communiquer à la rédaction d'un journal local un problème actuel ou une information intéressante concernant l'électricité, alors que bon nombre de collaborateurs profitent de vacances bien méritées?

L'été prochain viendra certainement! Il pourrait donc être judicieux, dans les mois le précédant, de préparer un communiqué de presse. Comme prestation de service aux abonnés, on peut concevoir par exemple des renseignements sur les précautions à prendre concernant l'électricité avant le départ en vacances (dégivrage du congélateur, débranchement des appareils, etc.). Un tel communiqué de presse peut également contenir des renseignements utiles tels que: votre adresse, les numéros de téléphone des services à la clientèle, etc.

Et, avant l'expédition, en juillet/août prochains, vous ne manquerez pas d'y ajouter une information de brûlante actualité au sujet de votre campagne. *Ho*

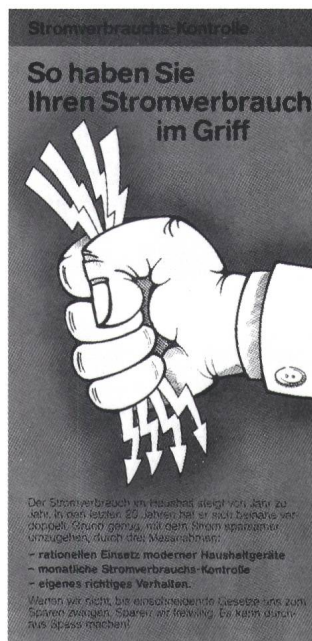
Aus Mitgliedwerken

Informations des membres de l'UCS

Städtische Werke Winterthur animieren zum Stromsparen

Sämtliche Winterthurer Haushalte erhielten im Juni 1987 – zusammen mit der Energierechnung – das Kontrollblatt «So haben Sie Ihren Stromverbrauch im Griff» zugestellt. Damit bieten die Städtischen Werke Winterthur ein «Werkzeug» an, mit dem anhand eigener Angaben über die elektrischen Geräte und Apparate, die verwendet werden, der jährliche Stromverbrauch ermittelt und monatlich kontrolliert werden kann.

In die als Arbeitsinstrument verstandene Tabelle werden die jeweiligen Zählerstände eingetragen, und der Stromverbrauch wird so kontrollierbar. Die Verbraucher sind in der Lage, ihren individuellen Verbrauch direkter zu steuern und nötigenfalls auch zu senken. Die Städtischen Werke Winterthur hoffen, dass sich die Abonnenten durch periodische Kontrollen künftig vermehrt mit dem Stromverbrauch befassen und dadurch Einsparmöglichkeiten besser beurteilen können. *Es*



So wird der individuelle Stromverbrauch direkt steuerbar